

Session 2

Projektmanagement als Erfolgsfaktor

So geht Pharmabau: einfacher, schneller und besser

David Schöne und Peter Mussbacher

DAVID SCHÖNE

Dipl.-Ing. Architektur, Senior Teamleiter



Drees & Sommer GmbH.
Landstrasser Hauptstrasse 1A
1030 Wien

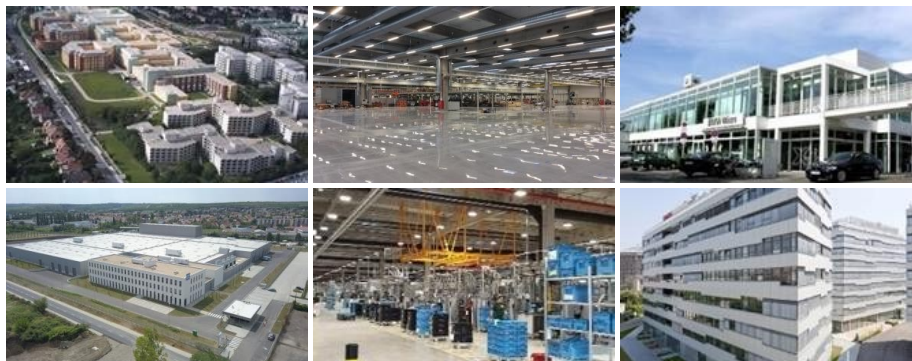
Tel.: +43 (1) 5335660-5641
Fax: +43 (1) 5335660-90
E-Mail: david.schoene@dreso.com

Beruflicher Werdegang

Seit 2022 Senior Teamleiter
2019 – 2022 Teamleiter
2012 – 2019 Projektpartner bei Drees & Sommer
2007 – 2012 Projektmanager bei Drees & Sommer
1997 – 2007 Studium Architektur in Leipzig, Berlin, Wien

Sonstige Funktionen, Schwerpunkte

Experte im Bereich Industrie, Healthcare und öffentliche Hand
General Construction Management
Großprojekte und komplexe Projektabwicklungen
Projektleitung von Neubau- und Umbauprojekten
Optimierung im Bestand (OIB)
Schwerpunkt Projektmanagement

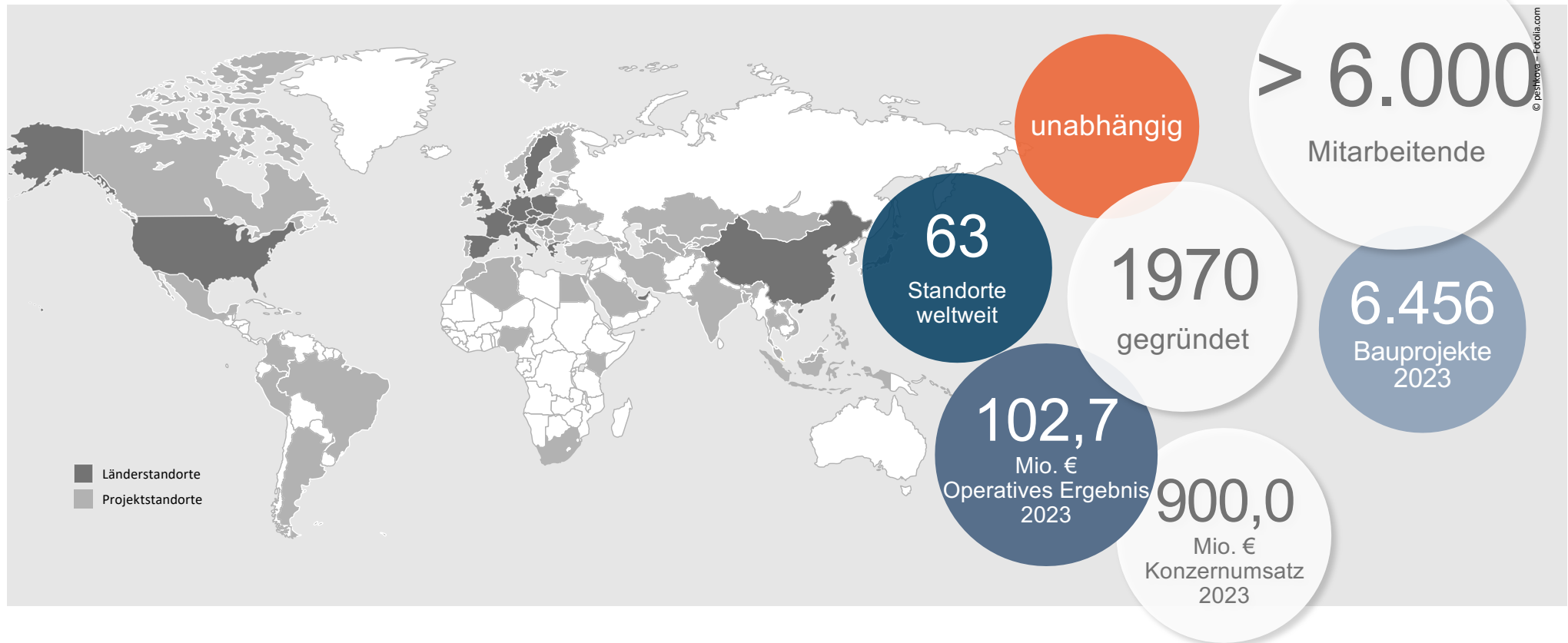


Persönliche Referenzprojekte (Auszug)

Neubau MCS Medical Center Süd
SZO Infrastrukturanpassung – Zentralsterilisation, Notstrom, Apotheke
Neubau Montagehalle Eger
BMW-Projekt Future Wien
BMW Langfristkonzept Freimann
AUDI Győr Erweiterung Halle G40
Revitalisierung Gerngross City Center Wien
Hotel Lindner Wien
Marximum Wien
Div. Logistikprojekte

Zahlen und Fakten

■ Stand Mai 2024



PETER MUSSBACHER

Dipl.-Ing., Niederlassungsleitung



CLS Ingenieur GmbH
Rathaus Viertel 4
2353 Guntramsdorf

Tel.: +43 (2236) 320 218
Fax: +43 (2236) 320 218 15
E-Mail: peter.mussbacher@cls.co.at



Beruflicher Werdegang

Leitung von nationalen und internationalen Niederlassungen
Langjährige Erfahrung in der Projektleitung und -bearbeitung im internationalen Umfeld in der Pharma- und Chemiebranche
nationale u. internationale Schulungen für Pharma- und Reinraumtechnik
Operativ tätige Führungskraft (SCC)
Projektmanagement-Fachmann (GPM), IPMA - Level D
SMA Ausbildung zum Executive Master of Business Administration
TU-Graz Studium Verfahrenstechnik

Seit 2021 Niederlassungsleitung CLS Guntramsdorf | Graz

Persönliche Referenzprojekte (Auszug)

Wiener Gesundheitsverbund
KAGES
Donauspital KDO

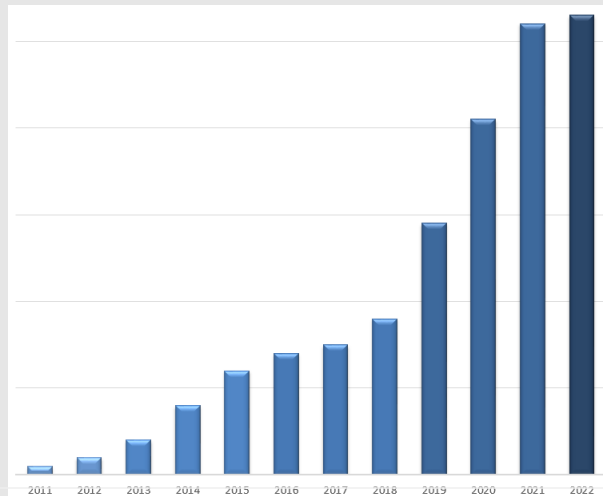
20+ Jahre nationale und internationale Projekterfahrung

Zahlen und Fakten

■ Stand August 2024

Gründungsjahr 2010
Geschäftsleitung DI Peter FURTNER

Entwicklung 2011 – 2022



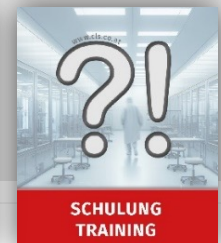
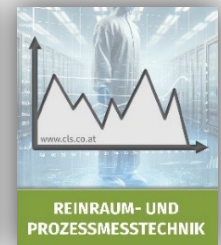
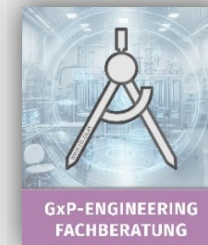
Standorte Guntramsdorf | Wien | Graz

Mitarbeitende 01|2024
40 FTE | 45 Heads

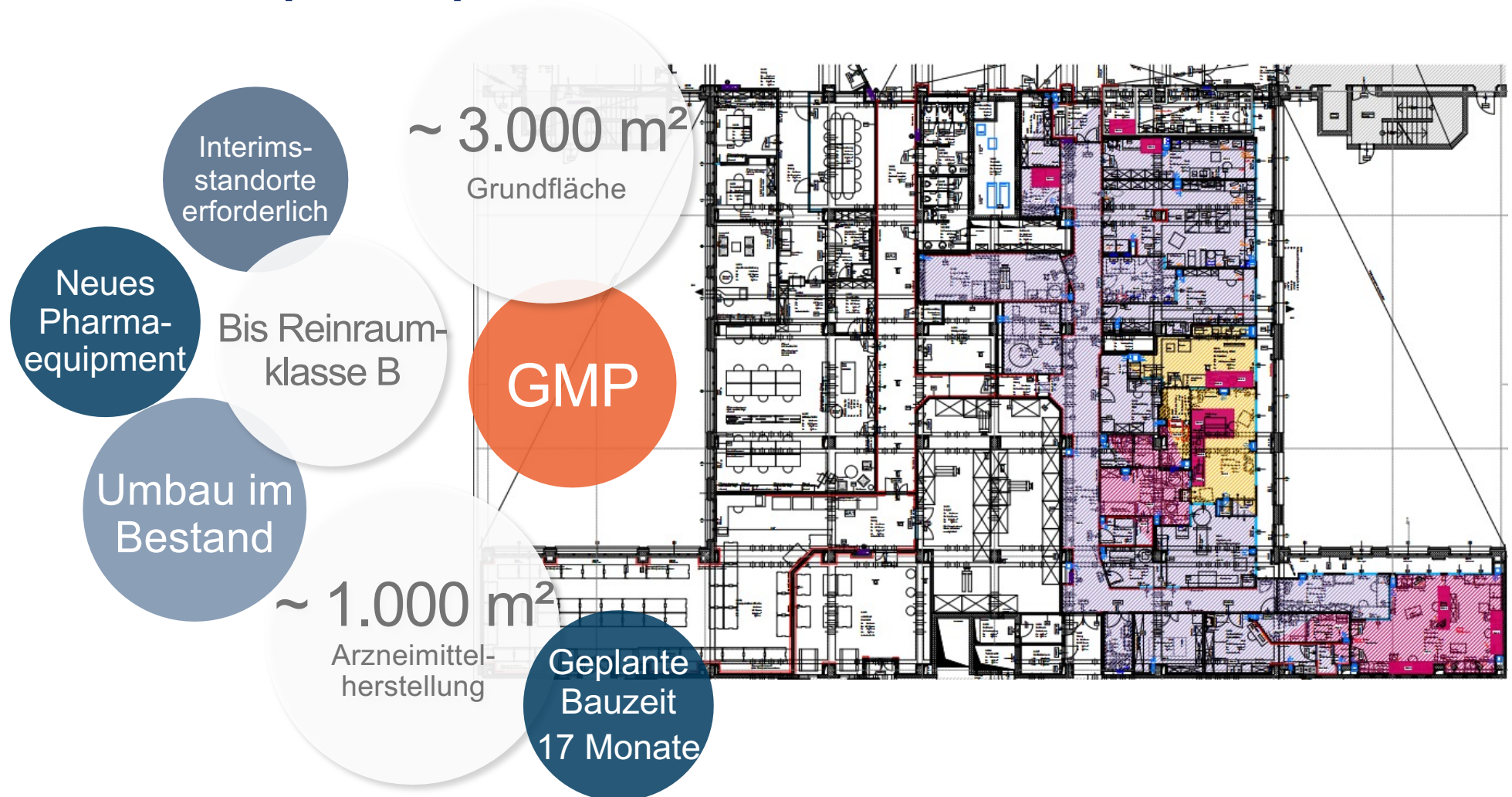
Knowhow der CLS-Mitarbeiter

- Biotechnologie
- Verfahrenstechnik
- Technische Chemie
- Umwelttechnik
- Maschinenbau
- Automatisierungstechnik
- Mechatronik
- u.a.
- 35% Senior Experts
- >40% akademisch ausgebildet
- seit 1997 im Pharmabereich tätig
- 20+ Jahre GxP-Erfahrung

Leistungen und Aufgaben



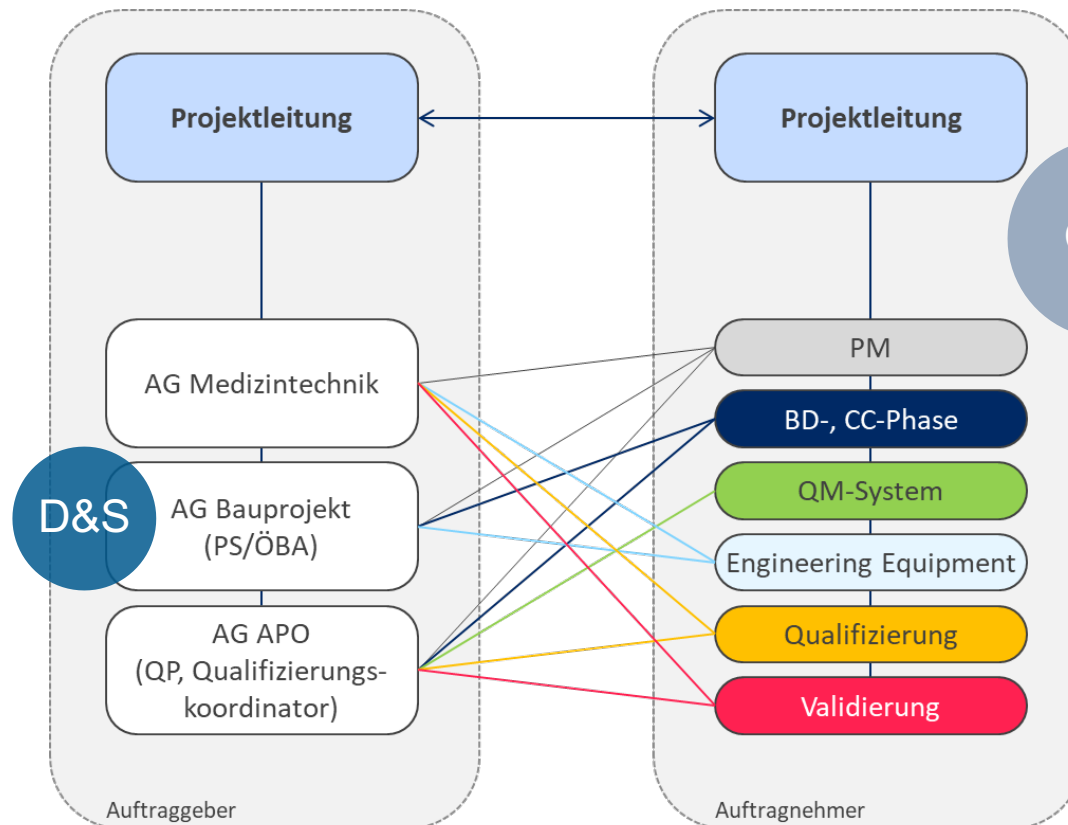
Fallbeispiel – Apotheke, städtische Klinik, Wien



Spezifische Herausforderungen beim Projekt

- 1-maliges Projekt
 - Neu zu erwerbendes Nutzerwissen
 - Unikat – keine Standardlösung, Umbau im Bestand
 - Zahlreiche Anpassung des Bedarfs
- öffentl. Hand
 - Systemträgheit im Beauftragungsmodus
 - Hoher Dokumentationsaufwand (106 Vergaben)
- Erfüllung des Versorgungsauftrages
 - Umbau im laufenden kontinuierlichen Betrieb
 - Interimslösungen für Betrieb, bauliche Zwischenzustände
- Kostendruck (Kostendeckel, >250 Nachträge)
- Termindruck (temporäre Bewilligung Interim, Corona-Pandemie, Lieferverzögerungen)

Komplexe Projektstrukturen



- D&S: PM, ÖBA, Vergabe
- CLS: erweitertes GxP

Nur wenn alle Schnittstellen reibungslos funktionieren, dann Erreichung der Projektziele

Herausforderungen beim Projekt - GxP

- GxP-Projekt im öffentlichen Bereich
 - Neue Situation für AG/Nutzer/Betreiber
- Grundlagen und Definitionen
 - Lastenhefte für GxP-Gewerke
- Kommunikation (Rollen und Schnittstellen)
 - Festlegung der Verantwortlichkeiten für GxP-Themen (Lieferant/AG/Nutzer/Betreiber)
 - Einbindung und Lenkung der Nutzer/Betreiber
- Spannungsfeld Betrieb und Projekt
 - Verfügbarkeit von Ressourcen für GxP (Nutzer/Betreiber)

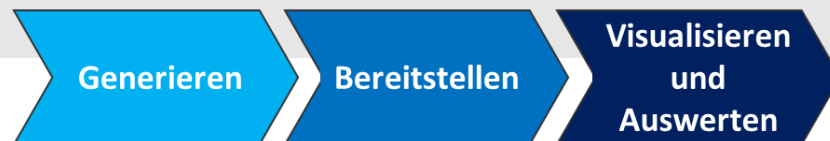
Schlüsselfaktoren für den Projekterfolg

- Klare Projektstrukturen
 - Flache Hierarchie für rasche Entscheidungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
 - Gemeinsame Projektbesprechungen unter Nutzerbeteiligung
 - Fachpersonal für Kommunikation mit Lieferanten
- Entscheidungsgrundlagen für AG
 - Transparenz zum Projektstatus, belastbare Daten
- Klare Projektziele
 - Festlegung der Anforderungen

Digitales Projektmanagement

Das Digitale Management nutzt Business Intelligence (BI) Software, um die Projektdaten darzustellen.

Die **Auswertungen** der Daten werden an die unterschiedlichen Anforderungen der Projektbeteiligten angepasst. **Verschiedene Sichten des gleichen Datensatzes** erlauben die Abstufung von einem **tagesaktuellen, interaktiven Projektcockpit**, hin zu umfänglichen Berichten zu den Projektmeilensteinen.



Daten erzeugen

Daten zu
hochwertigen
Informationen
verschneiden

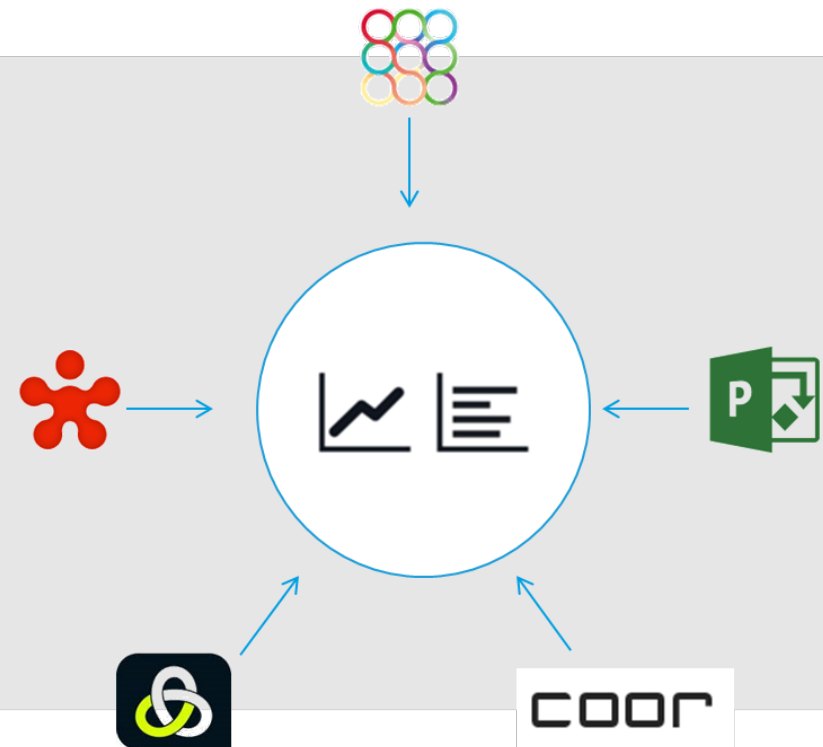
Informationen darstellen



Durchgängige Informationen, ohne Medienbrüche

In jedem einzelnen Handlungsbereich werden im Tagesgeschäft ausschließlich jene Softwarelösungen verwendet, die den erforderlichen Prozess **durchgängig digital, ohne Medienbrüche** und **qualitätsgesichert** abbilden.

Diese digitalen Werkzeuge führen die erstellten Daten zentral zusammen und stellen diese den Projektbeteiligten zielgerichtet zur Verfügung.



Was kann Digitales Projektmanagement leisten?



Vollintegriertes und durchgängiges Digitales Management sichert die Erreichung der Projektziele

- **Schneller Projektstart** durch **Standards und Templates** für alle Kernhandlungsbereiche des Projekts
- **Begleitung** der Startphase durch **digitalen Kick Off** zur Beratung und Konzeption der Prozess- und Toollandschaft
- **Effizienz** durch **zentrales, halbautomatisiertes Reporting** basierend auf den Daten der digitalen Prozesse
- **Transparenz** durch **datengestütztes Verschneiden** der unterschiedlichen Handlungsbereiche
- **Einbindung der Stakeholder und Entscheidungsträger** durch aktuelle Einblicke in den Projektstatus
- **Visualisierung** der Projektdaten über **interaktive Business-Intelligence-Projektcockpits** zur täglichen Arbeitsvorbereitung
- **Verringern der Projektkomplexität** durch konsistente Nutzung der **Projektstrukturen** in allen Teilaspekten des Managements
- Erlangen der **Datenhoheit** durch Implementierung einer klar definierten **Toollandschaft** und Nutzung des **Data Warehouse von Drees & Sommer**
- Anwendung **durchgängiger Prozessketten** zur Generierung **strukturierter und qualitativ hochwertiger Daten**
- Nutzung **modellgestützter Datenquellen** durch Anwendung der **BIM-Methode**

Fragestellungen für den Workshop

- Was ist so schwierig an einem guten Projektmanagement?
- Was sind die Schlüsselfaktoren für ein erfolgreiches Projekt?
- Welche Tools und Kenntnisse sind mindestens erforderlich?
- Welche Rolle spielt Software oder gar KI in dem Prozess?

Vielen Dank!